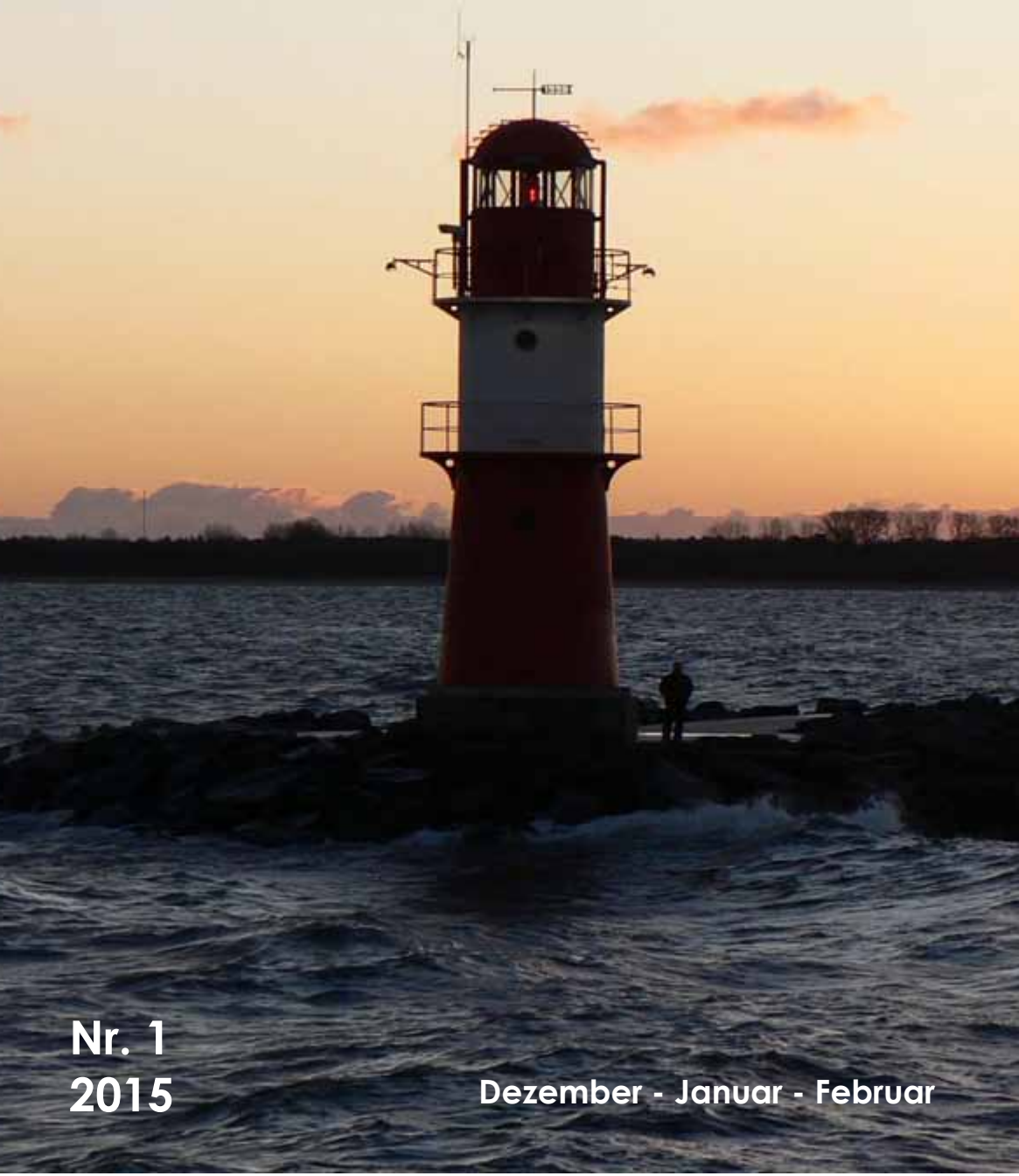


# Gemeindebrief

der ev. - luth. Kirchengemeinden Suderburg & Holdenstedt



**Nr. 1**  
**2015**

**Dezember - Januar - Februar**

## Es wird nicht finster bleiben...

Während ich diese Zeilen schreibe, findet man in Mexiko immer mehr Massengräber ermordeter Menschen, häufig erschossen durch die Kugeln des deutschen Sturmgewehrs G 36, hat die bestialische Terrorgruppe IS Zulauf vermehrten Zulauf einer westlichen jungen Verlierergeneration, breitet sich die jahrzehntelang ignorierte Ebola-Seuche immer schneller aus, vergiften selbstgerechte Kirchengemeindeglieder ihre Umgebung mit Boshafigkeiten über ihre Nächsten, fallen Konfirmanden rücksichtslos lärmend über die gedeckten Tische des Freizeitheims her... und ich lese folgende Sätze: **Sie werden im Lande umhergehen, hart geschlagen und hungrig. Und wenn sie Hunger leiden, werden sie zürnen und fluchen ihrem König und ihrem Gott und sie werden nichts finden als Trübsal und Finsternis, denn sie sind im Dunkel der Angst und gehen irre im Finstern.** Das sind Worte wie aus einem Kommentar zur aktuellen gesellschaftspolitischen Situation. Erst einmal die Augen verschließen und sich um nichts und niemanden kümmern. Achtlos und verantwortungslos. Plötzlich bemerken, dass man selbst betroffen ist. Schließlich der vergebliche Versuch, die eigene Schuld abzuwälzen. Auf „die da oben“ (den König) oder auf Gott. Es funktioniert auch, den Frust an „denen ganz unten“ auszulassen. Die sind hilflos, und man hat für einen hässlichen Moment das Gefühl, der Mächtigere zu sein: Irren in der Finsternis. **Doch es wird nicht dun-**

**kel bleiben über denen, die in Angst sind. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im fins-**



**tern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude.** Den Menschen geht ein Licht auf. Die Chance auf ein neues Leben. **Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter** (Herrschaft, die ruht: wie angenehm!); **und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; und dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.**

Inzwischen sind zweieinhalbtausend Jahre vergangen, seit Jesaja diese Worte niederschrieb. Sie stehen im Alten Testament an der Schnittstelle von Jesaja 8 zu Jesaja 9. Die Hoffnung scheint noch heute. Besonders, seit Menschen die Geburt Jesu feiern. Als Zeichen des Trostes und, des Friedens für die Welt.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen zu Weihnachten und darüber hinaus.  
Ihr Mathias Dittmar, Pastor von Suderburg.

## **Regional-Gottesdienst am 28. Dezember 2014 um 17.00 Uhr**

Regional-Gottesdienst für alle Kirchengemeinden in der Kirche in Gerdau; Pastor Albert Wieblitz aus Wieren, Haus Kirchliche Dienste in Hannover.

## **Himmelfahrtsgottesdienst am 14. Mai 2015 um 11.00 Uhr**

Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst für alle Gemeinden der Region (Ort wird noch bekannt gegeben – wahrscheinlich Arboretum Melzingen).

## **Regionalkonferenz und Kanzeltausch in der Region am 21. Juni 2015**

**Ungefähr dreimal im Jahr tagt die Regionalkonferenz:** Zwei Kirchenvorsteher und der Pastor oder die Pastorin aus jeder der 8 Gemeinden Wriedel, Hanstedt, Ebstorf, Barum-Natendorf, Eimke, Gerdau, Suderburg und Holdenstedt. Am 24. September 2014 waren wir in Holdenstedt und haben uns gegenseitig berichtet, was es an besonderen Aktionen in der letzten Zeit gegeben hat. Barum-Natendorf, Ebstorf und Hanstedt haben eine „Sommerkirche“ durchgeführt: Jeweils eine Gemeinde lädt die beiden anderen ein zum Gottesdienst um 11.00 Uhr mit anschließendem Mittagessen. Ist bei allen gut angekommen,

und wir stellen uns vor, dass im nächsten Jahr alle Gemeinden mitmachen. Und wir haben verabredet, uns am **Samstag, dem 21. Februar 2015 in Gerdau** zu einem **Kirchenvorsteherstag** zu treffen unter dem Titel: „Zukunftswerkstatt“. Vor acht Jahren hatten wir zu diesem Thema schon einmal ein Wochenende in Hermannsburg, das uns sehr viel Schwung und Hoffnung gegeben hat auf unserem gemeinsamen Weg, und wir erhoffen uns auch jetzt wieder eine verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden.

Den regionalen Tauschgottesdienst am 3. Sonntag im Juni werden wir ein wenig verändern: nicht mehr in jeder Gemeinde wird ein Gastpastor und ein Gastchor den Gottesdienst gestalten (das hat oft doch nicht so stattgefunden), sondern 4 Gemeinden laden zum Gottesdienst ein, die Nachbargemeinde kommt dazu, vielleicht auch die Heimatgemeinde, aus der Pastor und Musikgruppe kommen. Die endgültige Verteilung, wie auch bei der Sommerkirche, lesen Sie im nächsten Jahr.

H. Charbonnier

# St. Nicolai Holdenstedt



## Drei Farben für ein besseres Leben

**Ruanda: Fast jedes zweite Kind in dem ostafrikanischen Land leidet an Mangelernährung.** Die Organisation CSC (Centre des Services aux Coopératives) hilft armen Familien in der Region Muhanga beim Anlegen von Hausgärten. Dort ernten sie Papaya, Spinat, Paprika und Bohnen – und können sich so gesünder und ausgewogener ernähren. Es sind die Farben, die Christine Mukakamalis Leben verändert haben. Das Gelb, Rot und Grün in ihrem Garten und ihrer Küche. Die Bohnen liefern Proteine und Kalium, die Paprika Vitamine, der Spinat Mineralstoffe. Und die Süßkartoffeln, gewürzt mit frischen, selbst gezogenen Kräutern, spenden Energie. Energie, die Christine und ihr Mann Jean Bosco für die harte Arbeit auf dem Maisfeld brauchen – ebenso wie ihre Kinder, sechs Söhne und eine Tochter, für Schule und Universität. Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von CSC. So können Kurse durchgeführt und die Ernährung verbessert werden.

Text: Martina Hahn

Foto: Karin Desmarowitz

## Ihre Spende hilft

Wenn Sie das Projekt „Drei Farben für ein besseres Leben“ in Ruanda unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Ernährung“ auf folgendes Konto von Brot für die Welt:

Konto-Nr. 500 500 500 - BLZ 1006 1006 -

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 -

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch die Spendentüte im Gottesdienst oder im Pfarrhaus abgeben.

Ganz herzlichen Dank sagen wir für alle Spenden für das letztjährige Brot-für-die-Welt-Projekt: im Kirchenkreis Uelzen wurden 77.787,16 Euro gegeben.

## Posaunen on tour

**Mit Kind, Trompete und Posaune war der Posaunenchor Holdenstedt im August zu seiner 3. Familienfreizeit gestartet.**

40 Teilnehmer erlebten ein ganz anderes Borkum als wir es auf unserer Freizeit vor zwei Jahren kennen und lieben gelernt hatten. Damals eine Woche lang nur strahlender Sonnenschein von morgens bis abends. Dieses Mal empfing uns ein Sturm in Orkanstärke, dazu peitschender Regen, so dass jedem angeraten war, sich wetterfest anzuziehen.

Obwohl fast jeder von uns ein- oder mehrmals klitschnass geworden ist, tat das der guten Laune keinen Abbruch. Ein frohes und herzliches Miteinander prägte die Gemeinschaft, wieder untergebracht in einem vorzüglich geführten

# St. Nicolai Holdenstedt

Victoria-Gästehaus des CVJM, das nahezu Hotelcharakter hat, gelegen unmittelbar an der Strandpromenade, so dass uns nur wenige Meter vom Wasser und dem unendlich weiten Strand trennten. Wir haben seine Weitläufigkeit zu kilometerlangen Spaziergängen genutzt, vorbei an den Seehundsbänken, entlang der heftigen Brandung der Nordsee, um dann in einem Bogen durch die Dünen wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Wer wollte, beteiligte sich an den Gemeinschaftsaktionen, wie dem Wikinger-Spiel am Strand oder ging mit Gleichgesinnten und Hartgesottene in die Wellen (in diesem Punkt haben die Frauen den Männern was vorgemacht). Und wer das nicht wollte, hatte immer die Möglichkeit, sein eigenes Programm zu gestalten. Das war eine der Attraktivitäten der Freizeit: geborgen in und manchmal auch getragen von der Gruppe zu sein, gleichwohl aber nicht alles mitmachen zu müssen.

Ach so, geprobt haben wir natürlich auch - es war ja eine Familien- und Bläserfreizeit -, je nach Wetterlage manchmal mehrfach am Tag oder auch gar nicht, wenn nämlich das Wetter so schön war – auch das hat es gegeben – dass man Wind und Sonne ausnutzen musste. Unsere Chorleiterin, Dorothee Drögemüller, hatte ein neues Musikprogramm zusammen gestellt, das wir in den Grundzügen erarbeitet haben. Nicht dass die geprobt Stücke schon aufführungsreif wären – hier bedarf es noch der Feinarbeit- so haben wir aber doch

die Erfahrung gemacht, dass man in entspannter Urlaubsatmosphäre deutlich schneller und leichter vorankommt, als wenn man sich neue Stücke zu Hause nach einem anstrengenden Werktag doch etwas mühsamer erarbeiten muss. Es dauert noch ein bisschen, aber freuen Sie sich schon mal auf Musik aus Osteuropa, auf die Piraten der Karibik oder Funky Walking, um nur einige zu nennen.

Die Woche ist wie im Flug vergangen, etwas wehmütig mussten wir von der Insel, die auch bei Sturm faszinierend ist – allein dieses ständig wechselnde Farbenspiel von Himmel und Meer – Abschied nehmen.

Bernd Manning



# St. Nicolai Holdenstedt

## 20 Jahre sind ein guter Grund zum Feiern

**Denn so lange gibt schon: den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.** Dies wurde am 21. September mit einem großen Gottesdienst für alle aktuellen und ehemaligen KiGo-Kinder, Eltern, Freunde und andere Interessierte gefeiert. Zu diesem feierlichen Anlass fand der Kindergottesdienst ausnahmsweise in der Kirche statt. Auch viele ehemalige Mitarbeiter des KiGo-Teams fanden den Weg zu diesem besonderen Gottesdienst. Mit viel Musik, Danksagungen, einer Geschichte über den „Himmel auf Erden“ und einem Schatz hat das KiGo-Team auch diesen Gottesdienst wieder sehr liebevoll und interessant gestaltet. Jedes Kind bekam schließlich eine Perle aus dem Schatz überreicht, mit der später ge-bastelt werden konnte.

Nachdem sich alle mit Hot Dogs und Pudding gestärkt hatten, durften alle Kinder Schutzengel aus Tontöpfen basteln und aus Perlen Ketten in Form eines Fisches fädeln – mit der goldenen Perle aus dem Gottesdienst-Schatz als Mittelpunkt.

Nebenbei wurden natürlich anhand von Fotos Erinnerungen aufgefrischt, vergangener KiGo-Zeiten gedacht und Neuigkeiten ausgetauscht. Wie im Kindergottesdienst üblich wurde auch dieses rundum gelungene Fest mit einem Abschlusskreis und viel Gesang beendet. Wir danken alle ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter im KiGo-Team! Ihr leistet großartige Arbeit und habt immer wieder tolle Ideen, die die Kinder unserer

Gemeinde begeistern. Macht weiter so – mindestens jeder noch weitere zwanzig Jahre!

Maren Bartelt

## Ewigkeitssonntag am 23. November 2014

**Wie schon in den beiden letzten Jahren, laden wir um 9.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Kirche ein.** Namentlich gedenken wir der Verstorbenen des letzten Jahres und zünden für jeden eine Kerze an, die nach dem Gottesdienst mitgenommen werden kann. Wir werden genügend Kerzen da haben, sodass auch andere als die aktuellen Trauerfamilien gerne eine Kerze mitnehmen können. Im Abendmahl wissen wir uns Gott ganz nahe, der alle Menschen in seinen Armen hält: die auf der Erde im einen Arm und die im Himmel im anderen Arm. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst mitgestalten, und um 11.00 Uhr wird der Posaunenchor auf dem Friedhof spielen.

## Gemeinsame Adventsfeier am 7. Dezember 2014

Aus Termingründen haben wir die Gemeinsame Adventsfeier von SoVD und Kirchengemeinde in diesem Jahr verlegt auf den 2. Adventssonntag, 7. Dezember, 14.30 Uhr, wie gewohnt im Holdenstedter Hof.

## Friedenslicht aus Bethlehem

**Seit vielen Jahren bringen die Pfadfinder im Advent ein Licht in die Hauptstädte Europas, das in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet wird, an der Stelle, wo man die Geburt Jesu vermutet.** Ich bin das Licht der Welt, hat er gesagt, und auch: Ihr seid das Licht der Welt. Dieses Friedenslicht soll uns daran erinnern, dass auch durch uns, durch unsere Gebete und durch unser Leben, die Welt ein wenig friedlicher werden kann. Und die Nachrichten dieser Tage und Monate zeigen ja, wie wichtig, wie absolut Notwendend der Friede sein könnte, zwischen Israel und Palästina, zwischen den Gruppen in Syrien und im Irak, für die Menschen aller Religionen im Nahen Osten, aber ebenso in vielen anderen Ländern der Welt.

Am 4. Adventssonntag, 21. Dezember um 9.30 Uhr wird dieses Friedenslicht im Gottesdienst in Holxen, in der Kapelle Maria Rast, auf dem Altar stehen; in den Tagen bis Weihnachten brennt es dann in der kleinen Nikolaus-Kapelle am Pfarrhaus. So kann es Jeder, der möchte, mit zu sich nach Hause nehmen.

## Gemeindefrühstück am 14. Februar 2015 um 9.30 Uhr

**In diesem Jahr wenden wir uns Afrika zu.** Im Februar wird uns besuchen der Referent für Gemeindekontakte, Pastor Wolf von Kilian-Philipp aus Hermannsburg, mit dem Thema: Südaf-

rika nach dem Tod von Nelson Mandela - Glaube zwischen Freiheit und Verantwortung.

Er wird die Geschichte von Südafrika am Lebenslauf von Nelson Mandela verdeutlichen und zugleich die Herausforderungen an die Politik und die Kirchen beschreiben: Armut, Arbeitslosigkeit, schlechte Infrastruktur, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Aids. Das gibt genügend Stoff für Diskussionen.

Im Herbst wird uns dann Anne Schorling über Äthiopien berichten.

## Gitarren im Gottesdienst

**Susanne Wendler aus Holxen, Diakonin und Prädikantin, leitet den Gitarrenkreis.** Schon im letzten Jahr hat die Gitarrengruppe einen Gottesdienst bei uns begleitet; und am dritten Sonntag im Juni haben sie im Regionalen Tauschgottesdienst in der Kirche in Barum gespielt- sehr zur Freude der Gemeinde. Dort sind Gitarren schon lange nicht mehr gewesen.

Am letzten Sonntag nach Epiphania, wenn die Weihnachtszeit endgültig abgeschlossen wird, bevor die Passionszeit beginnt, werden die Gitarren unseren Gottesdienst bereichern: am Sonntag, 25. Januar um 11.00 Uhr im Pfarrhaus. Pastor Kardel wird dann predigen; Pastor Charbonnier wird die Gottesdienste in Gerdau und Eimke leiten.

# St. Nicolai Holdenstedt

## Lektorensonntag am 15. Februar 2015

Seit etlichen Jahren schon haben wir mit Nadine Fauteck-Kollek eine engagierte Lektorin, die mit selbst ausgearbeiteten Texten Gottesdienste leitet. Dazu hat sie eine entsprechende Ausbildung unserer Landeskirche im Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik in Hildesheim durchlaufen. Inzwischen baut sie darauf, über einen Zeitraum von 2 ½ Jahren, in einer recht anspruchsvollen Weiterbildung zur Prädikantin auf. Danach kann sie, wie auch die Diakonin Susanne Wendler in Holxen, selbständig Gottesdienste leiten mit eigenen Texten und selbstverfassten Predigten und auch, das ist noch relativ neu, Abendmahlsfeiern leiten. Als sichtbares Zeichen tragen Prädikanten den Talar in etwas anderer Form. Wir sind sehr froh, dass wir diese beiden Predigerinnen in unserer Gemeinde haben.

Am Lektorensonntag, am 15. Februar 2015, wird Nadine Fauteck-Kollek predigen. Leider ließ es sich bei der Planung nicht vermeiden, dass tags zuvor unser Gemeindefrühstück stattfindet. Ich hoffe und wünsche mir, dass dennoch ganz viele Menschen am Sonntag zum Gottesdienst kommen.

## Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2015

Im Jahr 2015 wird uns die Gemeinde Veerßen einladen. Die Gottesdienstordnung Bahamas zum Thema: Seht ihr

meine Liebe? - Mehr darüber im nächsten Gemeindebrief.

## Vorankündigung: Tischabendmahl für Senioren

Es soll nun zu einer festen Einrichtung werden: Zweimal im Jahr feiern wir im Pfarrhaus ein Tischabendmahl für Senioren. In der Passionszeit und in der Woche vor dem Volkstrauertag, also in der Zeit, in der auch früher schon zum Abendmahl eingeladen wurde, sind die Älteren der Gemeinden zum Tischabendmahl willkommen.

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor:

**Mittwoch, 18. März 2015, 15.00 Uhr.**

## In diesem Gemeindebrief fehlen Bilder

Natürlich gibt es noch keine Bilder für die Veranstaltungen, die für die Zukunft angekündigt werden. Aber ebenso natürlich könnten ja von ähnlichen Anlässen passende Fotos erscheinen. Dazu können Sie alle mithelfen. Wie wäre es, wenn alle Gemeindegruppen und auch Einzelne aus ihren Fotos einige für einen Jahresrückblick 2014 aussuchen und wir sie für den Neujahrsempfang (und die folgenden Wochen) im Gemeinderaum unseres Pfarrhauses ausstellen? Dann könnte ich mir von dem einen oder anderen eine Kopie ziehen, und unser Gemeindebrief wird wieder farbiger.



# Unsere Gottesdienste

## November 2014

|                  |                           |   |
|------------------|---------------------------|---|
| Ewigkeitssonntag | <b>23.11. um 9.30 Uhr</b> | Gedenken der Verstorbenen.<br>Mit Abendmahl. Mit Kirchenchor.<br>Posaunen auf dem Friedhof<br>HGD ; Prädikantin Wendler |
|                  | <b>11.00 Uhr</b>          |   |
| 1. Advent        | <b>30.11. um 9.30 Uhr</b> |   |

## Dezember 2014

|                  |  |   |
|------------------|--|---|
| 2. Advent        | <b>7.12. um 9.30 Uhr</b>   | Gottesdienst für alle   |
| 3. Advent        | <b>14.12. um 9.30 Uhr</b>  | HGD mit Kirchenkaffee; Lektorin<br>Fauteck-Kollek   |
| 4. Advent        | <b>21.12. um 9.30 Uhr</b>  | Hauptgottesdienst mit Friedenslicht<br>Kapelle Maria Rast in Holxen                             |
| Heiligabend      | <b>24.12. um 15.00 Uhr</b><br><b>24.12. um 17.00 Uhr</b><br><b>24.12. um 23.00 Uhr</b> | Christvesper mit Krippenspiel<br>Christvesper mit beiden Chören<br>Christmette mit Posaunenchor |
| 1. Weihnachtstag | <b>25.12. um 11.00 Uhr</b>   | Festgottesdienst, Lektorin Fauteck-Kollek   |
| 2. Weihnachtstag | <b>26.12. um 9.30 Uhr</b>  | Festgottesdienst mit beiden Chören  |
| Sonntag          | <b>28.12. um 17.00 Uhr</b>   | Regionalgottesdienst <u>in Gerdau</u><br>Pastor Albert Wieblitz                                 |
| Silvester        | <b>31.12. um 17.00 Uhr</b>   | Jahresabschlussgottesdienst mit<br>Flötenkreis  |

## Januar 2015

|                                |                           |  |
|--------------------------------|---------------------------|--|
| Neujahr                        | <b>1.1.um 11.00 Uhr</b>   | Hauptgottesdienst mit Taufe  |
| Epiphania                      | <b>4.1. um 9.30 Uhr</b>   | Festgottesdienst mit Posaunenchor;<br>anschließend Neujahrsempfang im Pfarrhaus              |
| 1.Sonntag nach Epiphania       | <b>11.1. um 9.30 Uhr</b>  | Hauptgottesdienst mit P. Dittmar. - Ab<br>jetzt immer im Pfarrhaus, und mit<br>Kirchenkaffee |
| 2. Sonntag nach Epiphania      | <b>18.1. um 9.30 Uhr</b>  | Hauptgottesdienst mit Abendmahl Epi-   |
| Letzter Sonntag nach Epiphania | <b>25.1. um 11.00 Uhr</b> | Hauptgottesdienst mit Gitarrenkreis<br>P. Kardel   |

## Februar 2015

|               |                           |   |
|---------------|---------------------------|---|
| Septuagesimae | <b>1.2. um 9.30 Uhr</b>   | Hauptgottesdienst, Taufe möglich                    |
| Sexagesimae   | <b>8.2. um 9.30 Uhr</b>   | Hauptgottesdienst                                   |
| Estomihi      | <b>15.2. um 9.30 Uhr</b>  | Lektorensonntag; HGD mit<br>Lektorin Fauteck-Kollek |
| Invokavit     | <b>22.2. um 11.00 Uhr</b> | HGD mit Abendmahl; P. Dittmar                       |

# St. Nicolai Holdenstedt

---

## Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

### Montag

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

### Dienstag

KU 4 – Konfirmandenunterricht, um 16.00 Uhr

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

### Mittwoch

Krabbelcafe, um 9.00 Uhr

Seniorenachmittag am 14. Januar 2014, um 14.30 Uhr

Kinderbastelnachmittag 3.Dezember 2014, 4.2. und 4. März 2015, um 15.00 Uhr

Flötentöne, um 17.45 Uhr

Kindergottesdienstvorbereitung 3.Dezember 2014, 7. Januar, 11. Februar und  
11. März 2015, um 19.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.30 Uhr

### Donnerstag

Gitarrenkreis, um 18.00 Uhr

### Sonabend

Konfitag 22.11.2014, 10.1., 7.2., 28.2. und 14.3.2015, um 8.30 Uhr

## Besondere Veranstaltungen...

### Samstag, 29.11.2014, 14.00 Uhr

Weihnachtsmarkt von Pro Holdenstedt am und im Schützenhaus

### Sonntag, 7.12.2014, 14.30 Uhr

Adventsfeier, gemeinsam mit SoVD, im Holdenstedter Hof

### Samstag, 14.2.2015, 9.30 Uhr

Gemeindefrühstück

### Freitag, 6.2.2015, 18.00 Uhr

Weltgebetstag in Veerßen

---

## So erreichen Sie uns:

### **Pastor Hermann Charbonnier**

Schloßstr. 8, Tel: 6537 / Fax 9736 9322

E-Mail: HERMANN.CHARBONNIER@EVLKA.DE

### **Sekretärin Fr. Nolting**

im Pfarrhaus mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

### **Küsterin Fr. Kühn**

Bergwalder Weg 1, Tel 0176-530 632 59

### **Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek**

Tel 0581 / 389 10 12

### **Vorsitzende des Kirchenvorstands**

Fr. Manning, Blumenstr. 15, Tel: 70898

**Konto Nr.:** DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

### **Redaktion des Holdenstedter Teils:**

Maren Bartelt und P. Charbonnier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2015

Beiträge für den Holdenstedter Teil:

Bitte bis 15. Januar per Mail an [kg.holdenstedt@evlka.de](mailto:kg.holdenstedt@evlka.de)

oder direkt an Frau Bartelt oder Pastor Charbonnier.

## Gedanken zur Jahreslosung 2015

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm. 15,7**

Andere annehmen. Hört sich schwer an. Und dann auch noch „wie Christus“. Bin ich Jesus? Nein, bin ich nicht. Ich bin nur ein Mensch. Wie die anderen Menschen sind. Zusammen sind wir aus einem Holz geschnitzt. Unsere Wurzeln liegen in der Tiefe nah beieinander. Wir können einander sogar Blut spenden. Wir sind verwandt von Herkunft und Bestimmung.

Andere annehmen. Hört sich vielleicht nur schwer an. Schwerer als es ist. Mit jedem anderen kannst du dich ergänzen. Ihr habt etwas zu tauschen. Da hast und weißt, was er nicht hat und weiß. Und umgekehrt. Wir sehen zu zweit, zu vielen, mehr, hören mehr, wissen mehr, können mehr. Keiner kann allein seine Stadt bauen. Keiner kann allein seinen Glauben haben.

Das Bild aus Kindertagen ist noch frisch: Die anderen feiern Geburtstag, und ich bin nicht eingeladen. Die anderen spielen, und du darfst nicht mitspielen. Die anderen haben ein Geheimnis, und du bleibst ausge-

schlossen. Oder die Eltern hielten zusammen, und du warst allein mit deiner Ohnmacht.

Immer riefen wir laut oder leise „Nehmt mich an“. Bis irgendwann irgendwer uns erhörte. Seit dieser rufenden Kinderangst wissen wir, wie böse Alleinlassen ist. Und wie es böse macht. Erwachsen geworden kann ich den Spieß umdrehen. Und selbst annehmen, suchen, verknüpfen.

Also, warte nicht auf die anderen. Beklag nicht, dass sie so sind, wie sie sind. Sondern du, zeig du dein gutes Gesicht. Lade ein. Höre zu. Fang Gespräche an. Mit Klugheit kann man auch Grenzen absprechen und wieder voneinander lassen – auf achtsame Weise. Andere annehmen. Das steckt viel Pulsschlag drin für das Leben im neuen Jahr. Zu Gottes Lob.

Landessuperintendent Dieter Rathing,  
Lüneburg



## Ausflug der Senioren nach Westerbeck/Gifhorn

**Bei schönstem Wetter fahren wir mit den Senioren, die uns regelmäßig am 1. Freitag im Monat zum Seniorennachmittag besuchen, und anderen Mitgliedern der Kirchengemeinde mit dem Bus nach Westerbeck.** Dort wurden wir mit Würstchen von Frank Schmidt und Brot von Martina Bombeck bewirtet. Ihr Mann war eigens mit Tischen, Bänken und Kochtopf angereist, damit wir eine köstliche Zwischenmahlzeit einnehmen konnten. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle ganz ausdrücklich an Martina und Walter Bombeck.

Dann ging es mit der Moorbahn durch das große Moor der Gemeinde Sassendorf/Westerbeck. Der Führer erklärte uns vieles, auch, dass männliche Moorfrösche während der Begattungszeit blau sind; dass noch Torfabbau im stattfindet. Aber auch die Renaturierung des Moores wird eingelei-

tet, und wenn wir uns in 1.000 Jahren dort wiedersehen, wird dieser Arbeitsschritt vor der Vollendung stehen. Wollen wir mal sehen ...

Glücklich wieder auf festem Boden fahren wir zum Panorama-Café im historischen Wasserturm zu Gifhorn, um Kaffee und Kuchen zu genießen. Ein herrlicher Ausblick, der sich uns von dort oben in alle Richtungen bot. Dann noch ein Abstecher in die St. Nikolai-Kirche im Zentrum Gifhorns. Pastor Dittmar hielt eine kurz Andacht in diesem sehr schön ausgestatteten Raum. Wieder draußen bewunderten wir noch die umhäckelten Bäume und machten ein Gruppenfoto. Den Heimweg legten wir angeregt durch die vielen Eindrücke in Frieden zurück und kamen wohlbehalten wieder in Suderburg an mit einem Dank an den Busfahrer.

Seniorennachmittags-Team



## **Bücherflohmarkt, Lesereise und Adventsgeschichten bei nach Äthiopien, Weltladen „Treffpunkt Buch“**

„Ein Kilo Bücher für einen Euro“ lautete die Devise der beiden gut besuchten Bücherflohmärkte, die am **28. September und 5. Oktober in und vor der Bücherei stattfanden**. Übrigens, zu den Öffnungszeiten können immer noch viele interessante, aussortierte Bücher gegen eine kleine Spende erworben werden. Geöffnet sind das Lese Café und die Bücherei **ab Dezember** wieder wie gewohnt **dienstags von 15 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr**.

**Bei der Lesereise nach Äthiopien** am 13. November berichtete Anne Schorling, die viele Jahre in Addis Abeba gelebt und gearbeitet hat, sehr interessant und anschaulich über Land und Leute. So gab es u. a. Informationen über die Königin von Saba, die geschichtsträchtigen deutsch-äthiopischen Beziehungen, den Ablauf einer Kaffeezeremonie und Bilder von Städten, atemberaubenden Bergketten, Krokodilen und Kirchen, die in die Erde gebaut wurden. Sie haben so lebendig erzählt, dass man meint, man sei gerade in Äthiopien gewesen“, meinte eine ZuhörerIn.

**Am ersten, dritten und vierten Advent** nach dem Gottesdienst sowie zu den Öffnungszeiten während der Adventszeit können in der Bücherei im Gemeindehaus schöne Artikel des Weltladens Uelzen erworben werden, die sich auch gut als Weihnachtsgeschenke eignen.

Am **Donnerstag, 11.12. um 17 Uhr** lädt das Team von „Treffpunkt Buch“ alle Großen und Kleinen zu einem gemütlichen Adventsnachmittag bei Kerzenschein, Kakao, Tee und Plätzchen ein. Elke Holtheuer wird Adventsgeschichten vorlesen. Weitere Informationen unter 05826/9585044 und auf der Homepage <https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de> Katrin Becker

## **Einen herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag...**

**...hat der Geburtstagsbesuchskreis bisher für unsere Seniorinnen und Senioren persönlich überbracht.**

Immer häufiger stand man dabei allerdings vor verschlossenen Türen. Die Geburtstagskinder feierten zum Beispiel außerhalb oder waren zu Besuch bei Kindern, Enkelkindern oder Freunden. Deswegen unser Vorschlag für die Zukunft ab Januar 2015: Die in Frage kommenden Geburtstagskinder unserer Kirchengemeinde bekommen von der Kirchengemeinde einen Geburtstagsgruß zugeschickt. Wer zum Geburtstag persönlich von der Kirchengemeinde werden möchte, kann über das Kirchengemeindebüro rechtzeitig Bescheid sagen. Entweder direkt bei Frau Stratmann-Müller oder per Hinweis im Briefkasten oder telefonisch unter 05826-8223).

## Remigius-Chor Suderburg

Am **29.11. um 17 Uhr** musizieren Chor und Kinderchor beim gemeinsamen Adventssingen in der Kirche. In St. Marien in Uelzen wird der Remigius-Chor am **10.12. um 17.15 Uhr** zu hören sein. Bei beiden Konzerten wird es auch Gelegenheit zum Mitsingen geben. Am **Sonntag, 21.12.** und am **22.02.15** wird der Chor im Gottesdienst singen.

Katrin Becker

## Erntedank!

**Was für eine wunderschöne Gottesdienstfeier in einer ebenso geschmückten Kirche.** Es war eine Freude, die Band spielen zu hören und mitzusingen – alte und neue Lieder. Vielen Dank für diesen schönen Morgen.

Luise Claren

## Neue Gruppe:

### „Die Lesebrille“ -Literaturkreis

**Am 21.Oktober haben wir uns - der Literaturkreis „Die Lesebrille“- das erste Mal getroffen.** Uns verbindet die Liebe zu Büchern und das Interesse an Literatur – von Klassikern bis zu Neuerscheinungen.

**An jedem 3. Dienstag im Monat** wollen wir uns in Zukunft **um 19 Uhr** im Pfarrhaus treffen. Wir werden Lieblingsbücher vorstellen, interessante Neuerscheinungen anlesen und Auszüge aus Klassikern vortragen.

Wir sind eine offene Gruppe, und jeder Bücherfan, der ein interessantes Buch gelesen hat und darüber sprechen

möchte, kann das in diesem Kreis tun. Dazu laden wir sehr herzlich ein.  
Uwe Strehlow (seadevel@t-online.de),  
Rele Vogt-Sest (relevogtsest@web.de)

## Kinder aufgepasst!

**Nächster Kindergottesdiensttag ist am Samstag, den 14. Februar 2015.**

Wir wollen wieder um **10.00 Uhr** beginnen. Ausklingen lassen wir den KiGo-Tag um 13.30 Uhr. Schriftliche Einladungen schicken wir rechtzeitig los. Auch wer keine extra Einladung bekommt und dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen! Euer KiGo-Team

## Spielgruppen

Die Spielgruppen der Kirchengemeinde, die sich an drei Vormittagen in Woche im Gemeindehaus treffen, haben eine neue Leitung. Ab sofort steht als Ansprechpartnerin Frau Stefanie Grandt-Doemlang unter **Tel. 4020811** zur Verfügung.

## In eigener Sache

Das neue Redaktionsteam bittet die Gemeindemitglieder um Mithilfe:

Schicken Sie uns gerne Ihre Beiträge möglichst zeitnah, damit wir sie rechtzeitig bearbeiten können, Fotos als Extra-Datei (.jpg) mit mind. 300 dpi Auflösung an die gewohnte Adresse [gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de](mailto:gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de) und parallel an [webmaster@st-remigius-suderburg.de](mailto:webmaster@st-remigius-suderburg.de)  
Katrin Becker, Martin Tuttaa





- 2. Advent; Sonntag, den 07.12.2014 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Abendmahl (Mathias Dittmar)
- 3. Advent; Sonntag, den 14.12.2014 um 11.00 Uhr:**  
Gottesdienst (Mathias Dittmar). Mit **Gesangverein Frohsinn aus Hösseringen.**
- 4. Advent; Sonntag, den 21.12.2014 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst (Anke Schlüter). Mit **St. Remigius Kirchenchor.**
- Heilig Abend; Mittwoch, den 24.12.2014 um 14.00 Uhr:**  
Andacht für die Kleinsten (Team).
- Heilig Abend; Mittwoch, den 24.12.2014 um 15.00 Uhr:**  
Krippenspiel (Ingo Voigt, Team, Konfirmanden).
- Heilig Abend; Mittwoch, den 24.12.2014 um 17.00 Uhr:**  
Christvesper (Mathias Dittmar). Mit **Posaunenchor Bahnsen/Eimke.**
- Heilig Abend; Mittwoch, den 24.12.2014 um 23.00 Uhr:**  
Literarisch besinnliche Christnacht (Mathias Dittmar und Treffpunkt Buch).
- 1. Weihnachtstag; Donnerstag, den 25.12.2014 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst (Anke Schlüter).
- 2. Weihnachtstag; Freitag, den 26.12.2014 um 17.00 Uhr:**  
Lieder und Texte zu Weihnachten (Mathias Dittmar, Team, Treffpunkt Buch).
- 1. Sonntag nach dem Christfest, 28.12.2014 um 17.00 Uhr:**  
**Regionalgottesdienst in Gerdau.**
- Altjahresabend; Freitag, den 31.12.2014 um 17.00 Uhr:**  
Gottesdienst mit Abendmahl (Mathias Dittmar).
- Neujahr; Donnerstag, den 01.01.2015 um 17.00 Uhr:**  
Gottesdienst mit Abendmahl (Mathias Dittmar).
- 2. Sonntag nach dem Christfest, den 04.01.2015 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Abendmahl (Anke Schlüter).
- 1. Sonntag nach Epiphania, den 11.01.2015 um 11.00 Uhr:**  
Gottesdienst **im Pfarrsaal** (Mathias Dittmar). Mit **Kirchenband EXAUDI.**
- 2. Sonntag nach Trinitatis, den 18.01.2015 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst **im Pfarrsaal** (Mathias Dittmar).
- Letzter Sonntag nach Trinitatis, den 25.01.2015 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst **im Pfarrsaal** (Michael Kardel).
- Septuagesimae, den 01.02.2015 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Abendmahl **im Pfarrsaal** (Anke Schlüter).
- Sexagesimae, den 08.02.2015 um 11.00 Uhr:**  
Gottesdienst **im Pfarrsaal** (Hermann Charbonnier).
- Samstag vor Estomihi, den 14.02.2015 um 10 Uhr**  
**Kindergottesdiensttag (Siehe auch Seite 15)**
- Estomihi, den 15.02.2015 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst **im Pfarrsaal** (Mathias Dittmar). Danach: **Gemeindeversammlung.**
- Invokavit, den 22.02.2015 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst **im Pfarrsaal** (Mathias Dittmar).
- Reminiszere, den 01.03.2015 um 09.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Abendmahl **im Pfarrsaal** (Mathias Dittmar).

## Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde - Sie sind herzlich eingeladen!

### Montag

**Kinderchor** ab 4 Jahre von 15:00-15:45 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

**Gitarrengruppe** 1. und 3. Montag im Monat von 19:00-20:00 Uhr im Gemeindehaus,  
S. Schmidt-Bombeck, Tel.: 880782, G. Schröder, Tel.: 1575

**Remigius-Chor** von 18:30-20:00 Uhr im Pfarrhaus, Miep Bolt-Jöhnke, Tel. 05802/4953

**Projektkreis** für Jugendliche ab 19:00 Uhr im Jugendraum, S. Starke Tel.: 1777.

### Dienstag

**Spielgruppe** ab 2 Jahre von 8:30-11:30 Uhr, Gemeindehaus, S. Lilje Tel.: 880033

**Gesprächsgruppe**, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im Pfarrh., I. Schwertfeger Tel.: 1413.

**Treffpunkt Buch** von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, U. Kukureit Tel.: 1723.

„**Grüner Hahn**“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

**Männerrunde**, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar Tel.: 267.

**Posaunenchor** ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

**Dienstagfrauen**, 2. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, L. Claren Tel.: 8488

„**Die Lesebrille**“ **Literaturkreis**, „“, 3. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr im Pfarrhaus  
U. Strehlow Tel.: 1292 .

### Mittwoch

**Frauenkreis** alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, I. Österreicher Tel.: 1693

**Krabbelgruppe** 1-2 Jahre von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus, S. Demlang Tel.: 880880

### Donnerstag

**Spielgruppe** ab 2 Jahre von 8:30-11:30 Uhr, Gemeindehaus, S. Lilje Tel.: 880033

**Konfirmandenunterricht** von 16:30-18:00 Uhr im Pfarrhaus, Pastor Dittmar Tel.: 267.

**Treffpunkt Buch** von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, U. Kukureit Tel.: 1723.

**Gitarrengruppe** von 17:45-18:45 Uhr, Gemeindehaus, S.S.-Bombeck, T. Tornow Tel.: 8091

**Gitarrengruppe f. Anfänger** von 16:45-17:45 Uhr, Gemeindeg., T. Tornow Tel.: 0151-27052506

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

**Besuchsdienst** nach Absprache. Infos bei T. Breiholz Tel.: 1351.

**Kirchenband** ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

### Freitag

**Seniorenachmittag**, 1. Fr. im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrh., M. Bombeck Tel.: 880818

**Krabbelgruppe** 0-1 Jahr von 09:00-10:30 Uhr im Gemeindehaus, S. Hahmeyer Tel.: 880970

**Abendandacht** um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder Tel.: 1575.

**Jugendgruppe** ab 15 Jahre, ab 19:00 Uhr im Jugendraum, S. Starke Tel.: 1777.

**Aktuelle Informationen und Änderungen** zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

## So erreichen Sie uns:

**Pastor Mathias Dittmar**

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: [geopastor@gmail.com](mailto:geopastor@gmail.com)

**Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter**

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

**Küsterin Monika Gröwe**

Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

**Friedhofswart / Küster Hermann Müller**

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

**Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller**

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296

**Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr**

Email: [kg.suderburg@evlka.de](mailto:kg.suderburg@evlka.de)

**Diakoniebeauftragter Martin Tuttas**

Tel. 05826-9509494, Email: [diakonie@st-remigius-suderburg.de](mailto:diakonie@st-remigius-suderburg.de)

**Koordination Ehrenamt Jutta Ranke**

Tel. 0175-1909365

**Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

**Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Dr. Jürgen Grocholl**

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: [foerdereverein@st-remigius-suderburg.de](mailto:foerdereverein@st-remigius-suderburg.de)

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksb. Uelzen-Salzw.

**Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“**

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

## Impressum:

**Herausgeber:** Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

**Redaktion:** Maren Bartelt, Katrin Becker, Hermann Charbonnier, Mathias Dittmar, Uffa Dittmar, Martin Tuttas

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

**Titelbild:** M. Dittmar „Ostmole Warnemünde“

**Kontakt:** über die Pfarrämter oder per Email [GEMEINDEBRIEF@ST-REMIGIUS-SUDERBURG.DE](mailto:GEMEINDEBRIEF@ST-REMIGIUS-SUDERBURG.DE)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2015 ist der 25.01.2015.**

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

## ... auf den Punkt gebracht

### Advent

Wussten Sie, liebe/r Leser/in, dass Lebkuchen eigentlich mal eine Fastenspeise war, verpeist zu starkem Bier? Und das nicht nur in der Adventszeit, sondern auch vor Ostern? Die Adventszeit war ursprünglich eine Fastenzeit, wo nicht getanzt und laut gefeiert werden durfte. Es gab höchstens „stille“ Trauungen. Zum Glück ist das seit dem 20. Jahrhundert nicht mehr so. Advent bezeichnet die Jahreszeit, in der sich die Christen auf die Ankunft (lateinisch: adventus) Jesu vorbereiten.

Sie hat theologisch betrachtet, einen doppelten Sinn. Zum einen die Vorbereitung auf Weihnachten, die Feier der Geburt Jesu. Zum anderen aber auch die Vorbereitung auf die endgültige Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten. Nun haben die Christen vier Adventssonntage. Das war nicht immer so. Ganz früher haben Christen einmal 40 Vorweihnachtstage und damit sechs Adventssonntage gefeiert. Das hängt wohl mit der Bedeutung der Zahl 40 in der Bibel zusammen:

- Mose verbrachte 40 Tage auf dem Berg Sinai
- die Sintflut dauerte 40 Tage und Nächte
- die Israeliten sind 40 Jahre lang durch die Wüste geflohen, bevor sie das gelobte Land erreichten
- Jesus fastete 40 Tage lang in der Wüste

Auch heute noch fasten Christen 40 Tage lang vor Ostern (was die Autorin noch nicht geschafft hat). Laut Überlieferung verkürzte Papst Gregor der Erste die Adventszeit im 6. Jahrhundert auf vier Sonntage. Warum eigentlich, ist unklar. Aber in Mailand beginnt tatsächlich heute noch die Adventszeit am 6. Sonntag vor Weihnachten, also an unserem Volkstrauertag.

Apropos Bibel: Im Alten Testament steht viel über das Warten und Hoffen auf einen Retter, einen Erlöser und Heiland. Die Menschen waren überzeugt: Gott wird einen Messias – einen König aller Könige – schicken. Von ihm erwarteten sie sich, dass er Frieden bringt. Für alle Menschen. Sie hofften, dass er ein gerechter König wird, der sich um alle sorgt. Um die Armen und Entrechteten. Und um die, die allein sind. Dann wäre die Welt endlich strahlend und voller Licht. Keine Dunkelheit, kein Hass, kein Krieg, kein Terror mehr!

Viele Bräuche erzählen von dieser Hoffnung. Vor allem natürlich die Adventskerzen, die nach und nach angezündet werden. Oder kennen Sie den Brauch mit den Barbarazweigen, liebe/r Leser/in? Eine Legende erzählt, dass die heilige Barbara, die im 3. Jahrhundert in Kleinasien lebte, heimlich Christin wurde und sich taufen ließ. Ihr Vater war so schockiert über den Glauben der heißgeliebten Tochter, dass er sie anzeigte. Auf dem Weg zum Gefängnis verfiel ein Zweig in ihrem Kleid. Barbara stellte den verdorrten Kirschbaumzweig in ihren Trinknapf und der Zweig blühte auf. Es heißt an anderer Stelle, dass der Zweig im kalten Winter auf ihrem Grab genau am Abend des 24. Dezember blühte. – Das Fest der Geburt Jesu und ein blühender Barbarazweig zeigen: Gott ist hier.

Utta Dittmar